

Niederschrift

über die am 05.09.2024 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal stattgefundene Sitzung des Gemeinderates.

Anwesende:

MMag. Lukas Schmied

Mag. Martin Krämer

Robert Peer

Maria Gahr-Vohradsky

Martin Weißenbrunner

Erich Steiner

Wilhelm Greuter

Alexander Erler, BA

Sonja Fender

Martin Vogl

DI Christoph Müller

Robert Moosleitner

Alexandra Jeller

Karoline Reitmeir

KR Mst. Dietmar Hinterreiter

Dr. Maria Schaffenrath

Valentina Schwaninger bei der Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 7.2 abwesend

Martin Schrott

Ersatzmitglieder:

Haris Alibabic

Weitere Anwesende:

Ortsvorsteher Martin Egger

Von der Verwaltung:

Ing. Dietmar Pregonzer verlässt die Sitzung vor Tagesordnungspunkt 6

Finanzverwalter Mario Remes

Amtsleiterin Dr. Veronika Sepp-Zweckmair

Entschuldigt abwesend:

Murat Celik

Schriftführerin:

Larissa Rauth

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Tagesordnung - Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit
- 3) Anmerkungen zur letzten Niederschrift
- 4) Anträge des Gemeindevorstandes:
 - 4.1) Neue Innenausstattung Bibliothek Wattens
 - 4.2) Freiwillige Feuerwehr Wattens - Erneuerung Fahrzeug Last 1
 - 4.3) Restaurierung Orgel Marienkirche - Ansuchen um finanzielle Unterstützung
 - 4.4) Subventionsansuchen 2024 "WSG Swarovski Wattens Sektion Judo"
 - 4.5) Fördervereinbarung Musikschule Wattens
 - 4.6) Anpassung Friedhofsgebühren / Totengräbergebühren
 - 4.7) Papierfabrik Grundstücksverkauf - Exkamerierungsbeschluss
- 5) Anträge des Technischen Ausschusses:
 - 5.1) Volksschule am Kirchplatz - Vergabe Elektroinstallationen
 - 5.2) Volksschule am Kirchplatz - Vergabe Brandabschottungen
 - 5.3) Volksschule am Kirchplatz - Vergabe MSRL - Anlage
 - 5.4) Volksschule am Kirchplatz - Vergabe Fenster und Türen
 - 5.5) Volksschule Kirchplatz - Vergabe Sporthalle
 - 5.6) Änderung Flächenwidmungsplan GST 821, KG Wattens (Hotelbetrieb)
 - 5.7) WC - Anlage Spielplatz Freystraße
- 6) Bericht des Überprüfungsausschusses
- 7) Anträge des Wohnungsausschusses:
 - 7.1) Vergabe von freien Wohnungen
 - 7.1.1) Josef-Speckbacher-Straße 5/34 (2-Zimmer, 71,25 m²)
 - 7.1.2) Martinsangerweg 1/2 (2-Zimmer, 48,33 m²)
 - 7.1.3) Lange Gasse 5/15 (3-Zimmer, 74,51 m²)
 - 7.2) Mietvertragsverlängerungen
- 8) Personalangelegenheiten
 - 8.1) Stellenplanänderung Kindergarten Oberdorf; Aufnahme einer Assistentzkraft (37,5%)

- 8.2) Stellenplanänderung Volksschule im Höralt; Aufnahme einer Schullassistentz (50%)
- 8.3) Stellenplanänderung Volksschule im Höralt; Aufnahme einer Schullassistentz (57,5%)
- 8.4) Stellenplanänderung Volksschule am Kirchplatz/SoS-Klassen; Aufnahme einer Schullassistentz (50%)
- 8.5) Stellenplanänderung Volksschule am Kirchplatz/SoS-Klassen; Aufnahme einer Schullassistentz (50%)
- 8.6) Stellenplanänderung Schülerhort; Aufnahme einer Stützkraft (50%)
- 9) Bericht aus dem Gemeindevorstand
- 10) Bericht des Bürgermeisters
- 11) Anträge, Anfragen und Allfälliges: für vertrauliche Angelegenheiten
- 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bericht:

Bürgermeister MMag. Lukas Schmied eröffnet die Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Besucher, die Zuhörerinnen und Zuhörer, den Vertreter der Presse und die Damen und Herren der Verwaltung.

Es folgt ein Gedenkmoment für den verstorbenen Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Wattenberg, Herrn Johann Geißler.

- 2) Genehmigung der Tagesordnung - Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit

Bericht:

Sodann stellt der Bürgermeister den folgenden Antrag zum Ausschluss der Öffentlichkeit:

Tagesordnungspunkt 7: Anträge des Wohnungsausschusses

Tagesordnungspunkt 8: Personalangelegenheiten

Tagesordnungspunkt 11: Anträge, Anfragen und Allfälliges: für vertrauliche Angelegenheiten

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Antrag und Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 7, 8 und 11 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltung: 0

3) Anmerkungen zur letzten Niederschrift

Bericht:

GR Dr. Maria Schaffenrath merkt an, dass laut einer getroffenen Vereinbarung die Namen jener Personen, an die eine Wohnung vergeben wird, im Protokoll aufscheinen sollen. Es ist allerdings nur die Adresse nachzulesen.

Der Bürgermeister antwortet, dass dem nachgegangen wird.

4) Anträge des Gemeindevorstandes:

4.1) Neue Innenausstattung Bibliothek Wattens

Bericht:

Der Bürgermeister trägt den Amtsvermerk mit der Vergabeempfehlung an die Firma Mayr Schulmöbel Österreich mit einem Netto-Betrag von 82.361,42 Euro vor. Die Trägerschaft teilen sich die Marktgemeinde Wattens und die Pfarre, wobei die Marktgemeinde u.a. für die Innenausstattung zuständig ist.

Diskussion:

GR Dr. Maria Schaffenrath sagt, dass die Kosten geringer als veranschlagt ausfallen. Sie verweist darauf, dass die Schulen eigene Bibliotheken haben. Sie äußert den Vorschlag, mit der Bibliotheksleitung Kontakt bezüglich einer Schwerpunktsetzung für ärmere Bevölkerungsschichten zu setzen und zweisprachige Kinderbücher zu Integrationszwecken bereitzustellen.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Anregung und wird sie weitergeben.

Antrag und Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Firma Mayr Schulmöbel Österreich mit der Erneuerung der Innenausstattung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltung: 0

4.2) Freiwillige Feuerwehr Wattens - Erneuerung
Fahrzeug Last 1

Bericht:

Der Bürgermeister trägt den Aktenvermerk vor und verweist auf den Allradantrieb.

Diskussion:

GV Erich Steiner hebt die Arbeit der Blaulichtorganisationen in Wattens lobend hervor und sagt, dass die Gemeinde in puncto Sicherheit einer Verantwortung nachzukommen hat.

GR Dr. Maria Schaffenrath äußert sich positiv über die Arbeit der Feuerwehr und fragt, warum die Umbauarbeiten mehr als die Hälfte des Neupreises kosten.

GR Martin Schrott erklärt, dass das Fahrzeug lackiert, aber im Rohzustand geliefert wird und die Innenausstattung sowie Halterungen für die Pflichtausrüstung und die Signaleinrichtung eingebaut werden müssen.

GR Valentina Schwaninger sagt, dass die Förderung des Landes mit Steuergeld finanziert wird. Sie schlägt vor, dass das Auto versteigert und der Erlös in die Anschaffung des neuen Fahrzeuges fließen soll.

Der Bürgermeister schlägt vor, das Fahrzeug an die Ukraine weiterzugeben, um es dort u.a. für Schülertransporte zu verwenden.

Antrag und Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Angebot der Firma Mercedes-Benz Österreich GmbH anzunehmen und einen Mercedes-Benz Sprinter Kastenwagen PRO 419 CDI standard anzukaufen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltung: 0

4.3) Restaurierung Orgel Marienkirche - Ansuchen um finanzielle Unterstützung

Bericht:

Der Bürgermeister erklärt die Sachlage und geht auf die Gesamtkosten von ca. 400.000 Euro ein. Er schlägt vor, einen Kostenbeitrag seitens der Marktgemeinde Wattens für das kommende Jahr von 40.000 Euro zu diskutieren.

Diskussion:

GV Erich Steiner hat sich bei der Abstimmung im Gemeindevorstand enthalten. Er schlägt eine finanzielle Beteiligung an 15%-20% der Kosten vor. Sollte mehr benötigt werden, könnte in einem späteren Gemeinderat darüber gesprochen werden.

GR Karoline Reitmeir fände eine höhere Beteiligung der Gemeinde wünschenswert.

GR DI Christoph Müller dankt der Pfarre für den Informationsabend und hat sich bei der Diözese über deren Vermögenswerte informiert. Ihm ist deren zugesagter Betrag von 0,5% der geschätzten Gesamtkosten zu niedrig. Gleichzeitig hebt er den wertvollen Beitrag der Pfarre in der gemeinsamen Trägerschaft der Bibliothek hervor. Der Gemeinderat fragt, ob dieses Thema im Kulturausschuss behandelt wurde.

GR KR Mst. Dietmar Hinterreiter verneint.

GR DI Christoph Müller fährt fort, dass auch das Eingangstor der Marienkirche erneuert werden muss und tritt dafür ein, auf die Diözese zuzugehen.

Der Bürgermeister sagt, dass die Restaurierung der Orgel von Beginn an auf Gemeinde- ratsebene diskutiert wurde. Daher erfolgte keine Behandlung im Kulturausschuss.

Vbgm. Mag. Martin Krämer empfindet den Vorschlag des Bürgermeisters als angemessen, lobt die Pfarre für das Aufbringen der Eigenmittel und sieht die Möglichkeit bei Bedarf über eine erweiterte Finanzierung zu sprechen.

Der Bürgermeister ergänzt, dass es eine Spendenaktion der Pfarre gab und der Erlös in den 120.000 Euro inkludiert ist. Er schlägt die Bedingung vor, dass die Gemeinde die Orgel nach der Restaurierung kostenlos benützen darf.

GR KR Mst. Dietmar Hinterreiter geht auf die Geschichte der Orgel ein und sieht die vorgeschlagenen 40.000 Euro als guten Start.

GR Dr. Maria Schaffenrath ist der Auffassung, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde ist, religiöse Einrichtungen zu unterstützen. Sie bringt zum Ausdruck, dass die vorgeschlagenen 40.000 Euro als Unterstützung in Verbindung mit der kostenlosen Nutzung der Orgel bei Veranstaltungen ausreichend ist.

GR KR Mst. Dietmar Hinterreiter merkt an, dass auf der Orgel auch weltliche Musik gespielt wurde und weist auf die Dringlichkeit der Restaurierung hin.

GR Valentina Schwaninger sieht die Kirche als Unternehmen und überlegt, wie angesichts der hohen Summe bei Anfragen von Unternehmen reagiert werden würde.

Antrag und Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Restaurierung der Orgel in der Marienkirche 2025 mit 40.000 Euro zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltung: 0

4.4) Subventionsansuchen 2024 "WSG Swarovski Wattens Sektion Judo"

Bericht:

Der Bürgermeister trägt den Amtsvermerk vor und erwähnt, dass Herr Lorenz Horngacher an der U18 Europameisterschaft teilnahm.

Diskussion:

GR Dr. Maria Schaffenrath fiel bei der Durchsicht der Gemeindevorstandsprotokolle auf, dass Subventionen meist wie angesucht beschlossen wurden, bis auf jene des Eishockeyvereines. Weiters geht sie auf die Daten der „WSG Swarovski Wattens Sektion Judo“ ein. Ihrer Meinung nach ist es nicht verständlich, dass z.B.: Trainingslager von der Gemeinde finanziert werden, die auch Kinder anderer Gemeinden besuchen.

Vbgm. Mag. Martin Krämer erklärt, dass beim Eislaufplatz viel investiert wurde und dies die Reduzierung der Subvention aus seiner Sicht rechtfertigt. Es sollte keine Rolle spielen, woher die Kinder kommen, da der Verein mit Wattens in Verbindung gebracht wird.

GV Erich Steiner erinnert daran, dass die Entscheidung bei dem Ansuchen des Eishockeyvereins nicht einstimmig war.

Der Bürgermeister bittet, sich in der Diskussion auf das vorliegende Ansuchen zu konzentrieren.

GR Valentina Schwaninger hebt die Jugendarbeit der Vereine in Wattens lobend hervor.

GV Maria Gahr-Vohradsky schließt sich der vorherigen Wortmeldung an und vergleicht die frühere finanzielle Situation der Gemeinde mit der aktuellen. Sie denkt, dass es noch Zeit brauchen wird, bis Subventionen nach einem einheitlichen Schema vergeben werden.

GR KR Mst. Hinterreiter bringt zu Ausdruck, dass es auch für ihn keine Rolle spielt, aus welcher Gemeinde das Kind kommt. Er gibt zu bedenken, dass es viele Vereine ohne solche Mitglieder nicht mehr geben würde. Sie tragen zur Außenwirkung von Wattens bei.

GV Wilhelm Greuter ergänzt, dass viele Menschen ihren Verein mit privaten Mitteln unterstützen, lobt die Vereinsarbeit und argumentiert für Unterstützung seitens der Gemeinde.

GR Dr. Maria Schaffenrath bittet um eine einheitliche Linie bei der Diskussion um Subventionsansuchen. Es sollte eine Art von finanziellem Beitrag aus anderen Gemeinden geleistet werden.

Der Bürgermeister sagt, dass Vereine, die um eine Subvention ansuchen, ein sogenanntes Vereinsdatenstammbuch beilegen müssen. Bei größeren Vereinen wird ein anonymisiertes Mitgliederverzeichnis verlangt.

GR Robert Moosleitner bringt in die Diskussion ein, dass Wattens historisch bedingt ein großer Anziehungspunkt für den Judosport ist. Laut der Beilage sind die Mitglieder des Vereins auf viele Gemeinden verteilt. Daher ist es schwierig, diese mitzahlen zu lassen.

Antrag und Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Subventionsansuchen für 2024 in Höhe von 14.500 Euro zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltung: 0

4.5) Fördervereinbarung Musikschule Wattens

Bericht:

Der Bürgermeister berichtet von der Fördervereinbarung mit dem Land Tirol. Diese würde mit 01.01.2024 rückwirkend in Kraft treten, ca. 200.000 Euro mehr an Personalkostenförderung beinhalten und seinem Vorschlag nach mit max. 900.000 Euro gedeckelt sein. Die Musikschule bleibt eine Gemeindemusikschule. Der Vertrag würde befristet für ein Jahr gelten und es gibt eine Absicht auf Verlängerung.

Diskussion:

GR KR Mst. Hinterreiter zeigt sich erfreut über das Ergebnis der Verhandlungen und dankt dem Bürgermeister.

GR Dr. Maria Schaffenrath sagt, dass das Defizit in Zukunft aliquot an die umliegenden Gemeinden verrechnet werden sollte. In der Vergangenheit wurde nicht kostendeckend gearbeitet.

Antrag und Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Fördervereinbarung mit dem Land Tirol einzugehen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltung: 0

4.6) Anpassung Friedhofsgebühren / Totengräbergebühren

Bericht:

Der Bürgermeister fasst die Vermerke zusammen und ergänzt, dass es einerseits um eine Erhöhung der Gebühren und andererseits um eine 1:1 Weiterverrechnung an die Angehörigen der Kosten für Tätigkeiten der Firm Friedhofsdienst wie z.B.: das Öffnen und Schließen von Gräbern geht.

Diskussion:

GV Erich Steiner lobt die Arbeit des Friedhofswärters und sagt, dass aus Mangel einer Nachfolge eine Firma beauftragt wurde und die Gebühren deutlich steigen sollen. Die neuen Gebühren wurden von der Verwaltung nachgeliefert.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Unterlagen bereits vor dem Sommer im Sitzungsportal abrufbar waren.

GR Dr. Maria Schaffenrath sagt, dass die Gebühren über jenen vergleichbarer Gemeinden liegen und einmalige Kosten nicht in laufende Gebühren einfließen sollen.

Der Bürgermeister erläutert, dass Fritzens und Volders dieselbe Firma beauftragt haben und die Gebühren vergleichbar sind. Er hebt die Arbeit des Friedhofswärters positiv hervor.

Antrag und Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Anpassung der Friedhofs- und Totengräbergebühren gemäß den Vermerken einstimmig.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltung: 0

4.7) Papierfabrik Grundstücksverkauf - Exkammerierungsbeschluss

Bericht:

Der Bürgermeister fasst den Aktenvermerk zusammen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Antrag und Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Exkammerierung von GST 1141/2 das Teilstück 1 im Ausmaß von 308m² sowie von GST 1123 das Teilstück 2 im Ausmaß von 20m² und den Verkauf an die Firma PFW Liegenschaftsverwaltungs-GmbH einstimmig.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltung: 0

5) Anträge des Technischen Ausschusses:

Bericht:

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Technischen Ausschusses, GR DI Christoph Müller.

5.1) Volksschule am Kirchplatz - Vergabe Elektroinstallationen

Bericht:

Der Obmann trägt den Amtsvermerk vor.

Diskussion:

Der Bürgermeister ergänzt, dass der Beschluss über die Vergabe vom Juli aus rechtlichen Gründen formell aufgehoben und ein neuer Beschluss gefasst werden soll.

GR Robert Moosleitner erkundigt sich, woher die zweitgereichte Firma kommt.

Der Obmann antwortet, dass sie aus Mils bei Hall ist.

GR Valentina Schwaninger spricht sich für den Vorschlag aus.

Antrag und Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag betreffend die Elektroinstallationen an die Firma ETG Gürtler GmbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltung: 0

5.2) Volksschule am Kirchplatz - Vergabe
Brandabschottungen

Bericht:

Der Obmann trägt den Amtsvermerk vor.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Antrag und Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag betreffend der Brandabschottung an die Firma Bauschutz GmbH & COKG zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltung: 0

5.3) Volksschule am Kirchplatz - Vergabe MSRL
- Anlage

Bericht:

Der Obmann trägt den Amtsvermerk vor. Er fügt hinzu, dass es eine öffentliche Ausschreibung war, die vorgeschlagene Firma von Saalfelden am Steinernen Meer stammt, sehr gute Referenzen vorweisen kann und mehrmals in der Abteilung zu Vorgesprächen war.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Antrag und Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag betreffend die MSRL-Anlage an die Firma Regel- und Steuersysteme AT GmbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltung: 0

5.4) Volksschule am Kirchplatz - Vergabe Fenster und Türen

Bericht:

Der Obmann trägt den Amtsvermerk vor.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Antrag und Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag betreffend Fenster und Türen an die Firma M. Pardeller GmbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltung: 0

5.5) Volksschule Kirchplatz - Vergabe Sporthalle

Bericht:

Der Obmann trägt den Amtsvermerk vor.

Diskussion:

Der Bürgermeister fügt hinzu, dass die Kosten über der Schätzung liegen.

GR KR Mst. Hinterreiter fragt, ob die Geräte im Angebot inkludiert sind.

Der Obmann bejaht dies.

Der Bürgermeister sagt, dass nur Kleinstgeräte nicht enthalten sind.

GV Martin Weißenbrunner möchte wissen, ob der Bodenbelag in das Angebot mitaufgenommen wurde.

Der Leiter der Abteilung Bauservice & Infrastruktur, Ing. Dietmar Pregonzer, bestätigt, dass das Angebot einen Spezialkunststoffbelag für Sporthallen mit entsprechenden Linien beinhaltet.

GV Erich Steiner dankt dem Obmann für seine Ausführungen.

Antrag und Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag betreffend die Sporthalle an die Firma TURKNA Turn- und Sportgerätefabrik GmbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltung: 0

5.6) Änderung Flächenwidmungsplan GST 821, KG Wattens (Hotelbetrieb)

Bericht:

Der Obmann trägt den Aktenvermerk vor:

Die Firma Eglo Immobilien beabsichtigt, im Bestandsgebäude des ehemaligen Business Buildings einen Hotelbetrieb mit max. 150 Betten einzurichten. Für diesen Umbau ist die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Gst 821 KG Wattens in Teilfestlegungen von Mischgebiet in Sonderfläche Hotelbetrieb mit max. 150 Betten erforderlich.

Unter Bezugnahme auf die vorliegende raumplanerische Stellungnahme des Planungsbüros Plan Alp, Innsbruck, und den dazugehörigen Verordnungsplan könnte somit über Antrag des Technischen Ausschusses vom Gemeinderat gemäß § 68 Abs. 3. Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 für die vorerwähnte Änderung des Flächenwidmungsplanes folgender Beschluss gefasst werden:

- 1) Auflegung des Entwurfs für die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des GST 821 KG Wattens laut raumplanerischer Stellungnahme und Verordnungsplan der Firma Plan Alp, Innsbruck, durch 4 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt;
- 2) Beschlussfassung über die diesem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes in Teilfestlegungen von Mischgebiet in Sonderfläche Hotelbetrieb mit

max. 150 Betten wie folgt:

Grundstück 821 KG 81020 Wattens

rund 15468 m²

von M - Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)

in

SV-3 - Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3

sowie

rund 1 m²

von FL - Freiland § 41

in

SV-3 - Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3

sowie

alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) rund 10533 m²

in

M - Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)

sowie

alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) rund 4935 m²

in

SHb - Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Hotelbetrieb mit max. 150 Betten

sowie

alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) rund 1 m²

in

M - Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)

Diskussion:

GV Martin Weißenbrunner erklärt sich für befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Antrag und Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, den Flächenwidmungsplan für GST 821/KG Wattens gemäß § 68 Abs. 3. Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 entsprechen dem Aktenvermerk zu ändern.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja: 18

Nein: 0

Enthaltung: 0

5.7) WC - Anlage Spielplatz Freystraße

Bericht:

Der Obmann trägt den Amtsvermerk vor und erklärt, dass die standartgedämmte WC-Anlage am südlichen Rand des Spielplatzes an der Robert-Frey-Straße aufgestellt werden und winterfest sein soll. Der „Piratenschiffspielplatz“ soll aufgrund der geringeren Frequentierung keine solche Anlage erhalten. Er stellt den Vorschlag einer Außenverkleidung in den Raum, die durch den Bauhof angebracht werden könnte. Um Vandalismus vorzubeugen, soll die Anlage über Nacht verschlossen sein. Der Obmann bedankt sich bei jener Familie, die den Pachtgrund zur Verfügung stellt und sagt, dass die Lieferzeit ca. 14 Wochen beträgt. Herr Gerd Erber hat eine Zwischenlösung angeboten.

Diskussion:

Der Bürgermeister fragt, wer die Reinigung übernimmt.

Der Obmann zieht einen Vergleich mit der WC-Anlage am Volleyballplatz und stellt das Angebot der Firma Blitzblank vor, dreimal pro Woche die Reinigung zu übernehmen.

GR Dr. Maria Schaffenrath begrüßt den Vorschlag und dankt dem Obmann für die geleistete Vorarbeit. Sie merkt an, dass die Kosten geringer ausfallen als veranschlagt und fragt nach einem Wasseranschluss oder einem Waschbecken an der Außenseite.

Der Obmann verweist auf den Brunnen am Spielplatz.

GR KR Mst. Hinterreiter erkundigt sich nach der Dauer der Grabungsarbeiten und ob die angesprochene Zwischenlösung notwendig wäre.

Der Bürgermeister antwortet, dass zur Dauer noch keine genaue Auskunft gegeben werden kann und die Zwischenlösung aus seiner Sicht sinnvoll ist.

GV Martin Weißenbrunner gibt zu bedenken, dass bei einer hohen Frequentierung eine tägliche Reinigung notwendig sein wird. Er fragt, ob es eine Möglichkeit gibt, in mehr

Sicherheit und Pflegeleichtigkeit zu investieren. Vom Leiter der Abteilung Bauservice & Infrastruktur möchte er wissen, ob ein Herausspritzen mit einem Schlauch möglich ist.

Ing. Dietmar Pregoner antwortet, dass ein Herauswischen kein Problem ist, aber Herausspritzen auf Dauer der Anlage schaden wird.

GV Martin Weißenbrunner regt an, den Container vom Bauhof verbessern zu lassen.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Obmann und erläutert, dass die Kosten für die Anlage im Vergleich zu den davor notwendigen Arbeiten gering sind. Er spricht über die Vorteile einer öffentlichen Anlage und appelliert an die Allgemeinheit, Vandalismus gemeinsam einzudämmen.

GV Erich Steiner wird dem Vorschlag zustimmen. Er schlägt vor, in das Mehrzweckgebäude Unterdorf ab 2026 eine WC-Anlage in jenem südlichen Bereich einzubauen, wo sich aktuell der Eingang zum Ausweichquartier der Volksschule am Kirchplatz befindet.

GR Valentina Schwaninger spricht den Einbau eines Münzschlosses als Möglichkeit an, zum respektvollen Umgang mit der Anlage beizutragen.

Der Obmann klärt auf, dass die Anlage nicht beheizt ist. In Richtung GV Erich Steiner antwortet er, dass mehrere Ideen im Ausschuss diskutiert wurden. Von einer Umsetzung entsprechend seinem Vorschlag wird aufgrund des längeren Weges vom Spielplatz und der Gefahr von Vandalismus in einem öffentlichen Gebäude abgesehen.

GV Erich Steiner erwidert, dass dieser Argumentation nach eine WC-Anlage am „Piraten-schiffspielplatz“ notwendig ist.

EGR Haris Alibabic bedankt sich beim Obmann für seine Arbeit und sieht den Vorschlag von GV Erich Steiner ebenfalls kritisch. Sollten z.B. Schulklassen am Spielplatz sein, müsste sich das Betreuungspersonal aufteilen, um eine WC-Anlage im Mehrzweckgebäude Unterdorf zu erreichen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja: 19

Nein: 0

Enthaltung: 0

6) Bericht des Überprüfungsausschusses

Bericht:

Obfrau GR Dr. Maria Schaffenrath berichtet:

Die personelle Besetzung der Saisonbetriebe Schwimmbad und Eislaufplatz bzw. die Möglichkeit hier ev. sinnvolle Synergien beim Personaleinsatz anzudenken, wurde im Gemeinderat schon mehrmals und insbesondere bei Diskussionen rund um den Rechnungsabschluss bei der Position Personalkosten angesprochen. Der Überprüfungsausschuss widmet sich schwerpunktmäßig diesem Bereich als Sonderthema. Zielsetzung ist, bei weiterhin bestmöglicher Betreuung dieser wichtigen Freizeit- zw. Sporteinrichtungen der Gemeinde, ev. strukturelle Mängel bzw. mögliche Sparpotenziale zu identifizieren und Verbesserungsmöglichkeiten vorzuschlagen. Dies bedarf eines längeren Prozesses und einer genauen Auswertung der verfügbaren Unterlagen.

Am 15. 7. 2024 haben wir uns – eingeladen war der gesamte Gemeinderat – im Schwimmbad mit der Schwimmbadleitung zu einer Besprechung der derzeitigen Personalsituation und der umfassenden Aufgabenbereiche zu einem Lokalaugenschein getroffen. Der verantwortliche Leiter hat bereits im Vorfeld eine umfassende Aufgabenbeschreibung sowie Personaleinteilungslisten zur Verfügung gestellt. Eine Auswertung ist noch nicht erfolgt. In weiterer Folge ist eine Bestandsaufnahme am Eislaufplatz mit der gleichen Zielsetzung und Vorgangsweise geplant.

Die nächste Kassenprüfung wird am 23. September stattfinden.

Diskussion:

Der Bürgermeister bedankt sich für die Ausführungen.

9) Bericht aus dem GemeindevorstandBericht:

Der Bürgermeister berichtet:

- Es wurden für den Eislaufplatz Vergaben für das Kabinengebäude getätigt.
- Das Geschäftslokal in der Swarovskistraße 3 wird unter Einbeziehung von Herrn Gerd Erber an eine Firma für Bastelutensilien vermietet.

10) Bericht des BürgermeistersBericht:

Der Bürgermeister berichtet:

- Start der Kinderkrippe Quartier Kunterbunt am 09.09.2024
- Während dem Sommer kam es zu einem zusätzlichen Bedarf an Kindergartenplätzen, der abgedeckt werden kann.
- Die polytechnische Schule im Sprengel Hall-Wattens startet und benützt Flächen in der Werkstätte Wattens.
- Der Botschafter der Ukraine war zu Gast.
- Kaffeerösterei: Es gab einen Lokalausweis der zuständigen Bezirkshauptmannschaft und mit 30.09. wurde eine Frist für neue Vorschriften gesetzt. Parallel werden von der Gemeinde Gutachten von Sachverständigen eingeholt.
- Mopedlärm: Es gab einen Austausch zwischen der Gemeindepolizei, der Bundespolizei und dem Jugendzentrum und bedankt sich dafür. Bei einem Großteil der Jugendlichen zeigen die Maßnahmen Wirkung.
- Verkehrskonzept Wattens Nord-West wird in der Mobilitätswoche präsentiert
- Einladung zu Veranstaltungen der Mobilitätswoche von 16.09. bis 22.09.2024
- Beteiligungsprozess betreffend Kirchplatz ist am Laufen
- Bürgerkarte: weitere Funktionen sind in Vorbereitung
- Einladung zur öffentlichen Gemeindeversammlung am 10.10.2024 um 19 Uhr im Mehrzweckgebäude Oberdorf

12) Anträge, Anfragen und AllfälligesBericht:

GR KR Mst. Hinterreiter berichtet von einem Besuch in der Partnergemeinde Klausen und überbringt Grüße des Bürgermeisters. Weiters erzählt er, dass auf eine E-Mail an die Firma Avantpark bezüglich des Schwimmbadparkplatzes nach sechs Wochen eine Rückmeldung kam. Das Mitglied des Gemeinderates wünscht sich eine Abwicklung, wie auf der Homepage beschrieben, innerhalb von 14 Tagen.

Der Bürgermeister wird dem nachgehen und dankt dem zuständigen Dienstnehmer im Rathaus für das Beschwerdemanagement.

GR Valentina Schwaninger erkundigt sich, ob die Gemeinde für Reparaturen defekter Parkautomaten am Schwimmbadparkplatz aufkommen muss.

Der Bürgermeister erklärt, dass hierfür die Firma zuständig ist und keine Kosten für die Gemeinde entstehen.

GR Valentina Schwaninger fragt nach Rückmeldungen während des Sommers aus der Bevölkerung.

Der Bürgermeister führt aus, dass laut der Statistik 1% der Parkenden falsch parkt und es bei einem Teil davon zu Beschwerden führt. Sein persönlicher Eindruck ist, dass es größtenteils gut funktioniert hat.

GR Valentina Schwaninger interessiert der Baufortschritt beim „Heltschlhaus“.

Der Bürgermeister gibt die Auskunft, dass die Umbauarbeiten im September abgeschlossen werden und noch keine konkreten Angebote von Interessierten vorliegen.

GR Valentina Schwaninger möchte wissen, ob das Restaurant Grander an den Kosten beteiligt wurde.

Der Bürgermeister erwidert, dass der Mietvertrag angepasst wurde.

GV Wilhelm Greuter antwortet auf die Anmerkung von GR Dr. Maria Schaffenrath zur letzten Niederschrift, dass in der vorherigen Sitzung keine Wohnung zu vergeben war, daher wurde auch keine Vergabe protokolliert.

Der Bürgermeister schlägt vor, das Thema im Anschluss zu besprechen.

GV Wilhelm Greuter berichtet, dass eine in der Sitzung des Gemeinderates am 11.07.2024 vergebene Wohnung mit 71,25m² in der Josef-Speckbacher-Straße 5 zurückgegeben wurde. Sie soll heute neu vergeben werden. Weiters wird berichtet, dass die Personen Bianca Vorhofer in der Peter-Rosegger-Straße 16 und Personen zum Schutz vor Gewalt in derselben Sitzung eine Wohnung erhalten haben. Das nächste Treffen zur Erarbeitung von Wohnungsvergaberichtlinien findet am 09.09.2024 um 18:00 Uhr statt. Die Einladung wird an die Mitglieder des zuständigen Ausschusses und die Ersatzmitglieder ausgesprochen.

GV Weißenbrunner bittet um eine Gesprächsrunde mit den von der Baustelle für den Neubau der Volksschule am Kirchplatz betroffenen Unternehmen.

Der Bürgermeister wird dem nachkommen.

GR Dr. Maria Schaffenrath sagt, dass das Angebot des RegioFlink in Jenbach startet und die dortigen Taxiunternehmen eingebunden sind. Sie fragt, wie lange der Vertrag in Wattens noch aufrecht ist.

Der Bürgermeister antwortet, dass dies für drei Jahre der Fall ist.

GR Dr. Maria Schaffenrath erzählt, dass in Wattens österreichweit der vierthöchste Wert von Kokainkonsum im Abwasser nachgewiesen wurde.

Der Bürgermeister zeigt sich überrascht und sagt, dass es sich um einen Abwasserverband mit 16 Gemeinden handelt, der den Namen „Hall in Tirol – Fritzens“ trägt. Daten einzelner Gemeinden können nicht erhoben werden.

GR Dr. Maria Schaffenrath fährt fort, dass es ihr um die Reputation der Gemeinde geht und erinnert daran, dass laut einem Protokoll über den Weiterverbleib in der Destination Wattens abzustimmen ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass dies auf der Agenda steht, allerdings noch etwas Zeit benötigt wird.

Es wird der Vorgang der Protokollierung von Wohnungsvergaben erläutert.

Anschließend folgt eine Diskussion über die vergangene und zukünftige Einbeziehung der örtlichen Taxiunternehmen in die Kooperation mit RegioFlink.

Ortsvorsteher Martin Egger lädt zum Familienfest anlässlich der 50-jährigen Gemeindegemeinschaftszusammenlegung Vögelsberg-Wattens am 08.09.2024 ein.

Von der Behandlung der weiteren Tagesordnungspunkte wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Beratung und Beschlussfassung zu diesen Tagesordnungspunkten werden in einer gesonderten Niederschrift gemäß § 46 Abs. 3 Tiroler Gemeindeordnung aufgenommen. Im Folgenden werden die Beschlüsse der gesonderten Niederschrift festgehalten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Wohnung in der Josef-Speckbacher-Straße 5/34 zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Wohnung am Martinsangerweg 1/2 zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Wohnung in der Langen Gasse 5/15 zu vergeben.

Die Mietvertragsverlängerungen wurden mehrheitlich beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Stellenplanänderungen einer Assistentkraft im Kindergarten Oberdorf, zweier Schulassistenten in der Volksschule im Höralt, zweier Schulassistenten in der Volksschule am Kirchplatz und einer Stützkraft im Schülerhort.

Nachdem keine weiteren Fragen zur Beratung stehen, schließt der Bürgermeister MMag. Lukas Schmied um 21:31 Uhr die Sitzung.

Die Schriftführerin:
Larissa Rauth e.h.

Für den Gemeinderat:
MMag. Lukas Schmied e.h.
Valentina Schwaninger e.h.
Martin Schrott e.h.